Vereinbarung gemäß § 3 Abs. 2 Hospiz- und Palliativfondsgesetz (HosPalFG)

abgeschlossen **für die Jahre 2025 bis 2027** zwischen

- dem Bund, vertreten durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz,
- den Trägern der Sozialversicherung und
- dem Land Burgenland.

im Folgenden als Vereinbarungspartner bezeichnet.

Präambel

Bund, Länder und Träger der Sozialversicherung haben das gemeinsame Ziel, mit der Gewährung der Zweckzuschüsse aus dem Hospiz- und Palliativfonds ein österreichweites, bedarfsgerechtes und nach einheitlichen Kriterien organisiertes Hospiz- und Palliativversorgungsangebot umzusetzen, damit insbesondere für Palliativpatientinnen und Palliativpatienten und deren An- und Zugehörige ihren besonderen Bedürfnissen angepasste Unterstützungsleistungen erreichbar, zugänglich und leistbar angeboten werden können und die Grundversorgung ergänzt werden kann. Für die Inanspruchnahme der im Hospiz- und Palliativfondsgesetz für bestimmte Angebote der Hospiz- und Palliativversorgung bereitgestellten Bundesmittel ist eine Vereinbarung zwischen Bund, Land und Trägern der Sozialversicherung abzuschließen.

Promulgationsklausel

Auf Grundlage des § 3 Abs. 2 des Hospiz- und Palliativfondsgesetzes – HosPalFG, BGBl I Nr. 29/2022, wird daher Folgendes vereinbart:

Artikel 1
Gegenstand

(1) Die Vereinbarung ist Voraussetzung für die Bereitstellung der Bundesmittel an das jeweilige Land.

(2) Für die Vereinbarung ist das Einvernehmen zwischen den Vereinbarungspartnern über die in § 3 Abs. 2 HosPalFG genannten Punkte herzustellen.

(3) Diese Vereinbarung erfüllt gleichzeitig den Zweck der Verpflichtungserklärung gemäß § 13 Abs. 1 HosPalFG. Mit Unterzeichnung der gegenständlichen Vereinbarung durch das Land verpflichtet sich dieses zur widmungsgemäßen Verwendung des Zweckzuschusses im Sinne des § 4 HosPalFG sowie der Einhaltung der in § 5 festgelegten Bedingungen.

Artikel 2
Kostenbeteiligung

(1) Der finanzielle Beitrag des Bundes gemäß § 3 Abs. 1 HosPalFG bemisst sich gemäß § 3 Abs. 4 HosPalFG nach dem für das jeweilige Jahr ermittelten Wohnbevölkerungsschlüssel zum Stichtag 31.10. und gelangt nach Maßgabe der für das Land zur Verfügung stehenden Mittel nach Abzug der Aufwendungen der Gesundheit Österreich GmbH zur Anweisung. Er wird in Form einer Vorleistung im Ausmaß von 50 vH der für das jeweilige Jahr dotierten Mittel gewährt, welche im jeweiligen Folgejahr einer Abrechnung unterliegen. Die Mittelverteilung für das jeweilige Jahr wird seitens des Bundes im jeweiligen Vorjahr bis spätestens November kommuniziert.

(2) Der finanzielle Beitrag des Landes beläuft sich zumindest auf dieselbe Höhe der zur Verfügung gestellten Bundesmittel.

(3) Die Partner der Zielsteuerung-Gesundheit bekennen sich im Sinne des § 2 Abs. 2a des Pflegefondsgesetzes zur Weiterführung der Drittelfinanzierung. Der finanzielle Beitrag der Träger der Sozialversicherung beläuft sich auf die Höhe des zur Verfügung gestellten Beitrages des Bundes.

Artikel 3
Inhaltliche Bedingungen

(1) **Qualitätsmanagement** gemäß § 6 HosPalFG: Die Vereinbarungspartner kommen überein, in den Jahren 2025 bis 2027 die erarbeiteten Qualitätskriterien und Qualitätsindikatoren für die modular abgestuften Versorgungsangebote in der Hospiz- und Palliativversorgung gemäß § 4 Abs. 2 HosPalFG unter Beachtung der beschlossenen Handlungsoptionen einzuhalten.

(2) **Quantitativer Auf- und Ausbau** gemäß § 7 HosPalFG: Die Vereinbarungspartner kommen überein, die für das Jahr 2025 als Zielwerte festgelegten Auf- und Ausbaugrade für die modular abgestuften Versorgungsangebote in der Hospiz- und Palliativversorgung gemäß § 4 Abs. 2 HosPalFG zu erreichen.

(3) **Tarife** gemäß § 8 HosPalFG: Die Vereinbarungspartner kommen überein, in den Jahren 2025 bis 2027 die erarbeiteten einheitlichen Parameter und auf die Parameter bezogenen Richtwerte bei der Anwendung von Tarifen je modular abgestuftem Versorgungsangebot gemäß § 4 Abs. 2 HosPalFG zugrunde zu legen.

Artikel 4
Administrative Bedingungen

(1) **Planungswesen** gemäß § 9 HosPalFG: Die Vereinbarungspartner kommen überein, die erarbeitete bundesweit einheitliche Planungsunterlage in Entsprechung der gesetzlichen Vorgaben vorzulegen.

(2) **Datenerhebung und Statistik** gemäß § 10 HosPalFG: Die Vereinbarungspartner kommen überein, die erarbeiteten Datenparameter zu erheben und in Entsprechung der gesetzlichen Vorgaben zu übermitteln.

(3) **Berichtswesen, Monitoring und Evaluierung** gemäß § 11 HosPalFG: Die Vereinbarungspartner kommen überein, in Entsprechung der gesetzlichen Vorgaben über die zweckgewidmete Mittelverwendung zu berichten, an der Durchführung des jährlichen Monitorings und Erstellung eines strukturierten Monitoringberichtes sowie an der Durchführung einer Evaluierung und Erstellung eines strukturierten Evaluierungsberichtes mitzuwirken.

(4) **Überprüfung und Einsichtnahme** gemäß § 12 HosPalFG: Die Vereinbarungspartner kommen überein, jederzeit bis sieben Jahre nach dem Datum der jeweiligen Abrechnung der vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz beauftragten Gesundheit Österreich GmbH zur Überprüfung des Einsatzes sowie der Auswirkung der Zweckzuschüsse Monitorings und Evaluierungen zu ermöglichen und diese bestmöglich zu unterstützen.

Artikel 5
Mitbestimmungs- und Kontrollrechte

(1) Die Vereinbarungspartner verpflichten sich zur umfassenden und wechselseitigen Unterstützung und Information.

(2) Die Vereinbarungspartner akzeptieren die in § 5 HosPalFG festgelegten Bedingungen.

Für das Land Burgenland, Eisenstadt, am 18.11.2024

[redacted]

LR Mag. Dr. Leonhard Schneemann
Stv. Co-Vorsitzender der Landes-Zielsteuerungskommission

Für die Kurie der Sozialversicherung, Eisenstadt, am 18.11.2024

[redacted]

Sabine De Martin de Gobbo
Co-Vorsitzende der Landes-Zielsteuerungskommission

Für den Bund, am 28.11.2024

[redacted]

~~Mag. Katharina Meichenitsch~~
~~Stv. Sektionsleiterin~~

Mag. Martin ZACH, LL.M
Sektionsleiter BMSGPK - Sektion IV

Bereitgestellte Mittel gem § 3 Abs 1 Z 3 HosPalFG für das Vorjahr 2024		51 000 000 €	
aufzuwerten mit der Aufwertungszahl für das Jahr 2025:		1,063	
Bereitgestellte Mittel gem § 3 Abs 1 Z 4 HosPalFG für das Jahr 2025	jeweils für Bund, Länder und SV-Träger:		**54 213 000 €**
Auszuzahlende Mittel gem § 13 Abs 3 HosPalFG		für Länder und SV-Träger:	**54 213 000 €**
		für Bund:	**53 943 000 €**
1. Rate (im Ausmaß von 50%)	für Länder und SV-Träger:	**27 106 500 €**	
abzüglich GÖG-Aufwand gem § 14 Abs 10 HosPalFG	270 000 €	für den Bund:	**26 836 500 €**
2. Rate (im Ausmaß von bis zu 50%)	für Bund, Länder und SV-Träger:	**27 106 500 €**	

Bundesland	Bevölkerungsstatistik Stichtag 31.10.2023 - Einwohner:innen	in %	**Bereitgestellter Betrag** für 2025 gemäß Drittelfinanzierung je **Bund, Land, SV**	**Gesamt-Auszahlungsbetrag** für 2025 **Länder, SV**	**Gesamt-Auszahlungsbetrag** für 2025 **Bund**	**1. Auszahlungsrate** für 2025 im Mai 2025 **Länder, SV** (50 vH)	**1. Auszahlungsrate** für 2025 im Mai 2025 **Bund** (50 vH)	**2. Auszahlungsrate** für 2025 im Nov 2026 **Länder, SV, Bund** (nach Abrechnung max 50vH)
Burgenland	302 065	3,302055%	1 790 142,93 €	1 790 142,93 €	1 781 227,39 €	895 071,47 €	886 155,92 €	895 071,47 €
Kärnten	569 779	6,228598%	3 376 709,82 €	3 376 709,82 €	3 359 892,60 €	1 688 354,91 €	1 671 537,69 €	1 688 354,91 €
Niederösterreich	1 723 472	18,840312%	10 213 898,41 €	10 213 898,41 €	10 163 029,57 €	5 106 949,21 €	5 056 080,36 €	5 106 949,21 €
Oberösterreich	1 529 890	16,724151%	9 066 663,71 €	9 066 663,71 €	9 021 508,51 €	4 533 331,86 €	4 488 176,65 €	4 533 331,86 €
Salzburg	570 871	6,240535%	3 383 181,39 €	3 383 181,39 €	3 366 331,95 €	1 691 590,70 €	1 674 741,25 €	1 691 590,70 €
Steiermark	1 269 180	13,874172%	7 521 604,98 €	7 521 604,98 €	7 484 144,72 €	3 760 802,49 €	3 723 342,23 €	3 760 802,49 €
Tirol	774 986	8,471839%	4 592 838,34 €	4 592 838,34 €	4 569 964,37 €	2 296 419,17 €	2 273 545,20 €	2 296 419,17 €
Vorarlberg	409 580	4,477366%	2 427 314,46 €	2 427 314,46 €	2 415 225,57 €	1 213 657,23 €	1 201 568,34 €	1 213 657,23 €
Wien	1 997 966	21,840972%	11 840 645,96 €	11 840 645,96 €	11 781 675,32 €	5 920 322,96 €	5 861 352,36 €	5 920 322,96 €
GESAMT	9 147 789	100,000000%	**54 213 000,00 €**	**54 213 000,00 €**	**53 943 000,00 €**	**27 106 500,00 €**	**26 836 500,00 €**	**27 106 500,00 €**

Anmerkung: Für die Berechnung wurde die von der Statistik Austria zur Verfügung gestellte Statistik des Bevölkerungsstandes gemäß § 10 Abs 7 FAG 2017, § 11 Abs 8 FAG 2024 und Registerzählung 2021 zum Stichtag 31. Oktober 2023 herangezogen.
Zudem wurde die vorläufige Aufwertungszahl gemäß § 108 Abs 2 ASVG iHv 1,063 zugrunde gelegt unter dem Vorbehalt der Kundmachung.